

sprache sind wichtig, weil in vielen Schadenersatzprozessen auch die gestörte Kommunikation herausgestellt wird.

HINTERGRUND

Mit Gedanken Prothesen steuern

In Experimenten mit Affen ist es gelungen, daß nur wenige Neurone im motorischen Kortex ein Objekt fernsteuern. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Hamburger Modell als Lösung?

KV-Chef Späth will bei den Disease-Management-Programmen für die Datenweitergabe durch Patienten sorgen. **7**

Bonus für sparsame Ärzte

Ärzte, die sparsam verordnen, werden von der KV Nordrhein belohnt. **8**

MEDIZIN

Serie: Harninkontinenz

Wie läßt sich Streßinkontinenz diagnostizieren? Welche Therapien gibt es? Antworten gibt es in Folge 2 der Serie. **13**

Aus alt mach' neu



Professor Stefanie Dimmeler entwickelt ein Zelltherapie-Konzept gegen Alterungsprozesse am Herzen. **14**

WIRTSCHAFT

63 912 Euro Schmerzensgeld

Eine Gemeinschaftspraxis ist dazu verurteilt worden. Der Hinweis auf einen Kaiserschnitt ist unterblieben. **17**

PANORAMA

Sie stechen wieder

Die Mückensaison hat früh begonnen, Schnakenbekämpfer gehen mit Bakterien gegen die Larven vor. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (061 02)

Fax: (061 02)

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50

Fax: (061 02) 588 70

(061 02) 587 40

ZB MED

www.aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

Im konkreten Fall ging es um einen Patient mit Schmerzen in der Hüfte. Der Orthopäde, der den Marcumar-Patienten schon lange betreute, nahm eine Injektionsbehandlung in die rechte Hüfte vor. Bei dem Mann entwickelte sich ein ausgedehntes Hämatom, wiederholt mußte er stationär behandelt werden.

Das Landgericht verurteilte den Mediziner zu einem Schmerzensgeld von 10 000 DM und 200 000 DM Schadenersatz. Das OLG lehnte die Berufung des Orthopäden ab, der Bundesgerichtshof hat seine Revision nicht angenommen.

Ozonwarnung in Südkorea

SEOUL (dpa). Die Fußball-Profis im WM-Gastgeberland Südkorea müssen sich auf zusätzliche Belastungen durch erhöhte Ozonwerte einstellen. Erstmals in diesem Jahr warnten die koreanischen Behörden gestern vor erhöhten Ozonwerten. **Siehe auch Seite 20**



ter.

Die fehlerhafte Behandlung sei dem Patienten nicht anzulasten. „Wenn der Arzt auf ausdrücklichen Wunsch des Patienten eine Therapie anwendet, von der er als Fachmann weiß, daß sie kontraindiziert ist, kann das Verlangen des Patienten nach Durchführung dieser Behandlung kein Mitverschulden begründen“, entschieden sie.

Als erschwerend wertete das Gericht, daß der Orthopäde dem Patienten die mit der Behandlung verbundenen Risiken nicht schonungslos deutlich gemacht hat.

S Urteil des OLG Düsseldorf, Az.: 8 U 101/99, VersR15, 2002, S. 611ff.

Streit um Fallpaus

Medizinischer Dienst warnt vor Miß

BERLIN (hak). VdAK-Chef Herbert Rebscher hat vorgeschlagen, Krankenhäusern später als geplant das Abrechnen nach Fallpauschalen (DRG) zu ermöglichen.

Das sogenannte Optionsmodell, das für eine Übergangszeit ab 2003 eingeführt werden sollte, soll besser ein Jahr später starten, sagte Rebscher auf einem DRG-Symposium in Berlin. Hintergrund dieses Vorschlags ist der anhalten-

Deutsch

Konnte wieder l

Politi

BERLIN

Spender

me. Ein

DRK ge

in Berli

tarier, u

de Streit d

Abrechnu

Einführung

Der Str

des Medi

gestern vo

der Paus

Krankenh

sein, aus

den Patie

oder Leis

ren.

Ärzte und Kassen werfen s

Negative Bilanz der Krankenkassen sorgt für heftigen Disput z

BERLIN (hak). Politik und Lobby haben die negative GKV-Bilanz des ersten Quartals zum Anlaß genommen, das 800 Millionen-Defizit gemäß ihrer Interessen zu interpretieren.

„Die Versicherten zahlen für die rot-grüne Politik“, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Wolfgang Zöllner. Die roten Zahlen seien ein

„Eingeständnis des Versagens“. Die FDP rechnet damit, daß sich das Defizit im Jahresverlauf auf 3 Milliarden Euro summiert. Ihr gesundheitspolitischer Sprecher, Dieter Thomae, warnte vor zusätzlichen Belastungen durch die geplanten Disease-Management-Programme. Einen Tag nach Veröffentlichung der GKV-Zahlen hat sich der Bundestag gestern mit einem Unions-Antrag befaßt, in

dem ein schäfts-, gefordert sten droh gen, meir

Abseits

Auseinan

der Konf

politik z

ten zu. D

den Ärzt

rationelle